

äugethieren. Bemerkenswerth sind solche nebst einem *Stegodon insignis* stammend *Stegodon* gefunden und als von *Stegodon insignis* stammend *Stegodon* mbar waren ausserdem ein Nager (*Siphneus arvicolinus*) (*Bithinia* und *Limneus*). Die Mächtigkeit der Schichten er, als hier angegeben; PRJEWALSKI fand sie, höher hinauf. Zum Theil mögen diese Ablagerungen, wenn sie die en, weit gestreckte Verebnungen zwischen den Bergen l aber mögen sich Flüsse hindurchgearbeitet haben, ehe war. LOCZY selbst weist darauf hin, dass der *Koko-nor* n Seen ist. Es besteht für mich nicht der geringste ntergrund-Ausfüllung des *Wei*-Thals bei *Hsi-ngan-fu* und enso wie diejenige des Salzsees von *Lu-tsun*²⁾ und der nsi in derselben Periode und in völlig gleicher Weise Fund von *Stegodon insignis* hinreicht, um die Gebilde, denjenigen der Siwalik's der Zeit nach in Parallele zu LOCZY vollkommen beistimmen, wenn er für die See-Ab- Verbreitung über das Hochland von Tibet bis zu den oberen *Setledsch* und den Ebenen *Lingsitang* und *Dapsang* eshöhe spielt hierbei natürlich keine Rolle. MICHAELIS z analogen Ablagerungen südlich von *Su-tshou* im *Nan-shan* fähr 4000 m⁴⁾.

on STOLICZKA im westlichen Tarym-Becken unter steilen von ihm als tertiär bezeichneten klastischen Schichtmassen in der östlichen Mongolei in horizontaler Lagerung beob- erher gehören, muss dahingestellt bleiben. Es treten hier OBRUTSCHEW ergänzend ein. Jener fand von *Tshertshen* ndung des Tarym-Beckens sandige und thonige Schotter Gyps und Steinsalz, die er nur allgemein als »tertiär« v hat für den Osten die *Hanhai*-Schichten oder *Gobi*-Serie ine ähnliche Beschaffenheit zeigt. Er vermuthet, dass ihr Tertiär-Periode angehört.

ebirgsschutt und äolischer Löss.

nerhalb der Gebirge allgemein als die letzten Gebilde

423, 495.
[S. 477ff. 453.]
S. 655.]
O., S. 48.
er, Bd. I, S. 106f., und daselbst die Literatur-Angaben.

Uebersicht der Formationen im Nan-shan und in den südlichen und südwestlichen Randgebirgen des Tarym-Beckens.

Reihenfolge der Formationen im Nan-shan		Formationen der Tarym- Randgebirge	Sicher gestellte Altersbestimmungen
nach L. VON LOCZY	nach OBRUTSCHEW	nach BOGDANOWITSCH	
Löss und Gebirgsschutt.	Löss und Gebirgsschutt.	Löss und Gebirgsschutt.	
Bunte, gyps- und kochsalzhaltige Thone mit Einlagerungen von Sand, Schotter und Fasergyps. »Pliocän«.	»Hanhai-Schichten«. Versteinerungslose, für marin gehaltene Sedimente, welche »muthmaasslich einem Theil der Kreide- und der ganzen Tertiärzeit« zuzurechnen sind.	n. Sandige u. thonige Schotter u. rothe Thone mit Gyps und Steinsalz, in der Umrandung des Tarym-Beckens.	Pliocän, vielleicht tiefer hinabreichend (LOCZY).
		z. »Cretacischer« Sandstein und <i>Gryphaeen</i> -Mergel. Kohleführende Ablagerungen (Jura?). Schichten von <i>Gussass</i> .	Eocän (SUESS). Eocän? Permo-Carbon? (FRECH).
3. Rothe Quarzsandsteine, bankförmig, mit Gyps und Steinsalz; über 1000 m.	3. Ueberkohlsandstein, 1200 bis 1300 m.	c. Rothe Sandsteine, Breccien, Conglomerate; darin einige Flöze.	Ober-Carbon (SUESS).
2. Schieferthon mit Kohlenflözen, 100-300 m.	2. Sandstein und Schieferthon mit Kohlenflözen.	Gebirgsstörung vor der Tibetischen Transgression	
1. <i>Fusulinen</i> -Kalk, <i>Producten</i> -Kalk, z. Th. mit Kohlenflözen.	1. Kalkstein mit <i>Fusulinen</i> und <i>Producten</i> .	e ₁ Kohlenkalkstein und Mergel mit <i>Fusulinen</i> . »Ober-Carbon«	Mittel-Carbon (SUESS). Unter-Carbon von STOLICZKA bei <i>Sandju</i> gefunden (SUESS).
Grosse Gebirgsfaltung			
2. »Altpaläozoische Kalksteine, wahrscheinlich sinisch« (Petrefacten nicht gefunden); z. Th. mit Thonschiefern u. Phylliten wechselnd. Arten des Kalksteins: a, globulitisch, dünnschichtig, b, mit papierdünnen Thonlagen wechselnd, c, hell, dicht, bis halbkristallinisch, verkieselt, dolomitisch. In Formen von Klippen auftretend.	Sandstein (graugrün u. rothbraun) und Thonschiefer; darin <i>Brachiopoden</i> , an Ober-Silur von <i>Tshau-tien</i> erinnernd.	e ₁ Sandige Schiefer und Sandsteine. d. Kalkstein, schieferig und dicht, auch krystallinisch oder dolomitisch. d ₁ Thonschiefer; quarzitisches kalkiges Schiefer; grobe klastische grüne Schiefer; Dolomite, Kalke; krystallinische Kalke mit metamorphischen Schiefen.	Oberes Mittel-Devon (FRECH).
		Gebirgsbildung und Abrasion vor der Kwenlun-Transgression.	
1. Nanshan-Sandstein; Wutai-Formation der LOCZY'schen Karten und im Text. Gesteine: Dunkler Sandstein mit Quarzadern. Quarzit. Conglomerate und Breccien. Thonschiefer, sandig und phyllitisch. Stark gefaltet, meist steile Schichtenstellung, falsche Schieferung häufig.	Metamorphische Schiefer u. Quarzite, wechselnd mit Thonschiefer, Quarzthonschiefer und Phyllitschiefer »vielleicht cambrisch«.		
Krystallinische Schiefer: Amphibolgneiss, Dioritgneiss, grauer Gneiss, Amphibolschiefer, Glimmerschiefer, krystallinischer Kalkstein.	2. Gneiss und krystallinische Schiefer 1. Gneiss und Gneissgranit.	b. Archaische Gesteine: Gneiss, a. quarzitischer Glimmerschiefer, Gabbroschiefer.	